Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 46 (1938)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Samariterwoche 1938 anlässlich des Jubiläums des 50jährigen Bestehens des Schweizerischen Samariterbundes = Semaine des samaritains 1938 à l'occasion du cinquantenaire de l'alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Samariterwoche 1938 anlässlich des Jubiläums des 50jährigen Bestehens des Schweizerischen Samariterbundes.

27. August bis 11. September 1938.

Der Schweizerische Samariterbund wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz wiederum eine Samariterwoche, ähnlich unserer Aktion vom Jahre 1934, durchführen, wofür folgende Bedingungen vereinbart worden sind:

Als *Verkaufsartikel* wird die *grosse Verbandpatrone,* Modell Rotes Kreuz, gewählt. Verkaufspreis 50 Rappen. Die Verbandpatronen haben bei der letzten Aktion einen sehr guten Anklang gefunden. Sie werden wiederum in der gleichen farbigen Umhüllung geliefert werden. Es ist tatsächlich ein Gegenstand, der mit dem Samariterwesen in engem Zusammenhang steht und der es verdient, in allen Haushaltungen bekannt zu werden. Sodann haben wir den grossen Vorteil, dass bei Restposten uns kein Verlust entsteht, indem wir dafür immer wieder Absatz haben werden. Die Verkäufer müssen über die Verwendung der Verbandpatrone eingehend unterrichtet werden. Jeder Verkäufer soll eine geöffnete Verbandpatrone bei sich führen, um den Leuten erklären zu können, welcher Teil direkt auf eine Wunde zu legen ist.

Ferner sollen die von der letzten Samariterwoche her noch vorrätigen *Abzeichen* insbesondere in den Städten und grösseren Ortschaften noch verkauft werden. Neue Abzeichen werden wir keine herstellen lassen, sondern uns mit der Liquidation der alten Bestände begnügen. Der Verkaufspreis des Abzeichens beträgt ebenfalls 50 Rappen.

Den Sektionen wird auf dem Totalbetrag ihrer Verkäufe eine *Provision* von 20 % auf Verbandpatronen und von 40 % auf den Abzeichen gewährt. Unsere Sektionen sollen durch diese so hohe Provision ermuntert werden, sich mit voller Kraft für den Verkauf einzusetzen, um wiederum ein möglichst günstiges finanzielles Ergebnis zu erzielen.

Als *Propagandamittel* stehen zur Verfügung:

Ein *Plakat* mit dem gleichen Sujet wie letztesmal wird wiederum in allen Städten und grösseren Ortschaften angeschlagen werden. Auf dem Lande kann dies wohl von unseren Sektionen selbst besorgt werden. Neben der grossen Affiche wird wiederum ein kleineres Plakat von 23,3×31 cm, das sich besonders für Schaufenster eignet, hergestellt werden. Diejenigen Passivmitglieder unserer Sektionen, die Ladenbesitzer sind, werden gewiss gerne bereit sein, diese Plakate während der Samariterwoche auszuhängen. Es ist dies erfahrungsgemäss ein sehr gutes Propagandamittel. Wir empfehlen unseren Sektionen, nächstens schon um die Erlaubnis anzufragen, damit uns die benötigte Zahl rechtzeitig bestellt werden kann.

Ein *Flugblatt,* das über die Arbeit der Samaritervereine orientiert, wird den Sektionen zugestellt werden. Diese Flugblätter sollen einige Tage vorher in alle Haushaltungen verteilt werden, sei es durch Samariterinnen und Samariter selber oder auf andere geeignete Weise.

Inserate werden wir der grossen Kosten wegen von der Zentralstelle aus nicht aufgeben können. Es wird aber den Sektionen empfohlen, von sich aus, auf ihre Kosten, in den Lokalblättern passende kleine Inserate erscheinen zu lassen. Zu diesem Zwecke werden auf

Wunsch unentgeltlich von der Zentralstelle *Clichés* geliefert. — Wir werden auch an die meisten Zeitungen gelangen um Aufnahme von redaktionellen Artikeln. Weitere *Zeitungsartikel* werden wir unseren Sektionen zur Verfügung stellen, damit diese direkt bei den Redaktionen der betreffenden Lokalblätter aufgegeben werden können.

Für den *Strassenverkauf* kommen in Betracht, je nach den örtlichen Verhältnissen, Samstag den 27. August, 3. oder 10. September 1938. Auf dem Lande wird eventuell der Sonntag gewählt werden müssen, also der 28. August, 4. oder 11. September. Der Verkauf der Verbandpatronen von Haus zu Haus kann auf die ganze Zeit vom 27. August bis 11. September ausgedehnt werden.

Die Sekretariate des Schweiz. Roten Kreuzes und des Schweiz. Samariterbundes werden sich darum bemühen, die notwendigen *behördlichen Bewilligungen* für den Hausverkauf und den Verkauf auf öffentlichen Strassen und Plätzen zu bekommen.

Allfällige *freiwillige Beiträge* sollen zur Hälfte der betreffenden Sektion und zur Hälfte der Zentralstelle zufliessen.

Der *Reinertrag* der ganzen Aktion fällt gemäss erfolgter Vereinbarung mit 20 % an das Schweiz. Rote Kreuz und mit 80 % an den Schweiz. Samariterbund.

Der Reinertrag, der dem Schweiz. Samariterbund zukommt, ist für unsere Wohlfahrtseinrichtungen bestimmt. Der grösste Teil wird unserer *Hilfskasse* zufliessen und der Rest dem Reservefonds und allfälligen weiteren Fonds. Der Zentralvorstand wird darüber zur gegebenen Zeit Beschluss fassen.

Wir bitten unsere Sektionen, möglichst bald die nötigen Vorarbeiten zu treffen. Wir bitten auch, sich mit den zuständigen Zweigvereinen des Roten Kreuzes in Verbindung zu setzen. Der Verkauf soll in möglichst allen Gemeinden unseres Landes durchgeführt werden. Diejenigen Sektionen, die in der Lage sind, die Aktion in einer benachbarten Gemeinde durchzuführen, wo noch kein Samariterverein besteht, werden ersucht, dem Verbandssekretariat darüber genaue Mitteilungen zu machen.

Es sollte möglich sein, auf 100 Einwohner mindestens 10—15 Verbandpatronen verkaufen zu können. Im Jahre 1934 haben zahlreiche Sektionen noch viel günstigere Verkaufsziffern erreicht.

Allfällige *unverkaufte Vorräte* an Verbandpatronen und Abzeichen sind an die Zentralstelle in Olten bis spätestens Ende September 1938 zurückzusenden.

Und nun ans Werk! Wir verfolgen wiederum drei Ziele mit unserer Aktion: 1. eine systematische und eingehende Propaganda für die Samaritersache in der Schweiz; 2. Beschaffung neuer willkommener Mittel für unsere Sektionen, und 3. Beschaffung weiterer notwendiger Mittel für den Ausbau der gemeinnützigen Werke des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.

Jede Samariterin und jeder Samariter mache es sich zur Ehrenpflicht, nach Kräften mitzuwirken, damit auch der diesjährigen Samariterwoche ein voller Erfolg beschieden sei. Wenn alle mit Leib und Seele dabei sind, dann werden wir das uns so liebe Werk ein gutes Stück vorwärts bringen.

Der Zentralsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes:
Dr. *v. Fischer.*

Der Verbandssekretär des Schweizerischen Samariterbundes:
E. Hunziker.

Semaine des samaritains 1938
à l'occasion du cinquantenaire de l'Alliance suisse des Samaritains.

28 août au 11 septembre 1938.

L'Alliance suisse des Samaritains organisera en collaboration avec la Croix-Rouge suisse de nouveau une «Semaine des samaritains» semblable à l'action organisée en 1934. Les conditions suivantes ont été convenues:

Comme *article de vente* est désigné la *grande cartouche à pansement*, modèle Croix-Rouge; prix de vente 50 cts. Les cartouches à pansement ont trouvé un très bon accueil lors de la dernière action. Elles seront livrées de nouveau avec le même emballage en couleurs comme la dernière fois. C'est en effet un article qui est intimement lié à l'œuvre du secourisme et qui mérite d'être connu dans chaque ménage. En plus, nous avons l'avantage que cet article ne nous laissera aucune perte, s'il reste en stock, car nous en aurons toujours l'emploi. Les vendeurs devront être bien instruits quant à l'application de la cartouche. Chaque vendeur doit pouvoir démontrer au public une cartouche ouverte pour expliquer quelle partie s'applique directement sur une plaie.

En outre nous devrons tâcher de vendre les *insignes* qui restent en stock depuis la dernière «Semaine des samaritains». Cette vente sera réservée surtout aux villes et aux grandes localités. Nous ne ferons pas fabriquer de nouveaux insignes, mais nous nous bornerons à la liquidation des vieux stocks. Le prix de vente de l'insigne est également de 50 cts.

Il sera accordé aux sections une *commission* de 20 % sur les cartouches à pansement et de 40 % sur les insignes. Ces commissions si élevées doivent encourager nos sections à mettre toute leur bonne volonté à travailler au succès de cette action et s'efforcer à arriver ainsi à de très beaux résultats financiers.

Différents *moyens de propagande* seront à disposition:

Une grande *affiche* avec le même sujet que la dernière fois sera de nouveau apposée dans toutes les villes et toutes les communes de quelque importance de la Suisse. A la campagne l'affichage pourra se faire par les soins de nos sections mêmes. A part la grande affiche nous en ferons faire de nouveau une en format de 23,3×31 cm, spécialement destinée aux des vitrines. Ceux des membres passifs de nos sections qui ont des magasins seront sûrement disposés à mettre dans leurs vitrines nos affiches pendant la «Semaine des samaritains». L'expérience a prouvé que ceci est un excellent moyen de propagande. Nous recommandons à nos sections de demander la permission déjà prochainement, afin que le nombre nécessaire puisse nous être commandé en temps utile.

Un *prospectus* sera imprimé qui renseignera sur l'activité des sociétés de samaritains. Les prospectus mis à disposition des sections seront distribués par des samaritains et samaritaines ou de toute autre manière quelques jours avant notre action, si possible dans tous les ménages de notre pays.

Vu les gros frais que cela représente, une campagne générale *d'annonces* depuis l'office central ne pourra pas être organisée, cependant nous recomman-

dons aux sections de publier dans les journaux locaux de leur chef et à leurs frais de petites annonces. Dans ce but l'office central fournira gratuitement des *clichés*.

Nous nous adresserons aux principaux journaux pour faire publier des *articles rédactionnels*. D'autres articles seront envoyés à nos sections qui pourront les transmettre directement aux rédactions des journaux de leur localité.

La *vente sur la voie publique* pourra avoir lieu selon les circonstances locales les samedis 27 août, 3 ou 10 septembre 1938. A la campagne il sera éventuellement nécessaire de choisir un dimanche, soit le 28 août, 4 ou 11 septembre. La vente des cartouches à pansement à domicile pourra s'étendre sur toute la durée de la «Semaine des samaritains».

Les secrétariats de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains s'occuperont d'obtenir les *autorisations légales* pour la vente à domicile et sur la voie publique.

Les *dons volontaires* seront répartis en parts égales entre les sections intéressées et l'office central.

Le *bénéfice net* de l'action sera réparti à raison de 20 % pour la Croix-Rouge suisse et 80 % pour l'Alliance suisse des Samaritains.

La part du bénéfice net qui restera à l'A. S. S. est destinée à nos institutions de bienfaisance. La plus grande partie sera versée à notre *caisse de secours*, et le reste au fonds de réserve et éventuellement à d'autres fonds. Le Comité central prendra des décisions à ce sujet en temps voulu.

Nous prions nos sections de prendre les dispositions nécessaires aussitôt que possible. Nous prions également de se mettre en relation avec les sections de la Croix-Rouge. La vente doit avoir lieu si possible dans toutes les communes de notre pays. Les sections qui sont en mesure de pouvoir organiser la vente dans une localité voisine où il n'existe pas encore de section de samaritains, sont priées d'en informer le Secrétariat général de l'A. S. S.

Il devrait être possible de placer au moins 10 à 15 cartouches à pansement par 100 habitants. En 1934 de nombreuses sections ont atteint des chiffres de vente encore bien plus élevés.

Les *soldes éventuellement invendus* sont à retourner à l'office central à Olten, au plus tard jusqu'à la fin du mois de septembre 1938.

Et maintenant, mettons-nous à l'œuvre! Notre action poursuit de nouveau trois buts: 1° une propagande systématique et puissante en faveur du secourisme en Suisse, 2° procurer de nouveaux moyens financiers qui seront les bienvenus à nos sections, et 3° fournir des fonds nécessaires à la Croix-Rouge suisse et à l'Alliance suisse des samaritains, afin de pouvoir développer plus largement leur activité bienfaisante. La «Semaine des samaritains» doit avoir un succès complet. Que chaque samaritaine et chaque samaritain apporte son cœur et son intelligence à l'œuvre qui nous est chère et que nous voulons voir plus forte et encore plus florissante!

Le secrétaire général de la Croix-Rouge suisse:

Dr *v. Fischer.*

Le secrétaire général de l'Alliance suisse des Samaritains:

E. Hunziker.